

Digital.KMU



Stärkung der Wirtschaft

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind ein kritischer Teil der europäischen Wirtschaft, bieten Arbeitsplätze und fördern das Wirtschaftswachstum. Sie sind für jede regionale Wirtschaft von entscheidender Bedeutung, und ihre Bedeutung nimmt mit der Entfernung von den großen Städten Europas zu. Sie sind auch wichtig, um Frauen, jungen Menschen und ethnischen Minderheiten **Möglichkeiten für sozioökonomische Teilhabe und Mobilität** zu bieten.

KMU stehen jedoch vor einer ungewissen Zukunft. Die **OECD** hat festgestellt, dass mehr als die Hälfte mit erheblichen Einnahmeverlusten aufgrund von COVID-19 konfrontiert ist, wobei ein Drittel Angst vor der Zukunft hat, wenn keine weitere Unterstützung geboten wird. Die Auswirkungen auf die Arbeitsplätze und die Wirtschaft könnten gravierend sein; die Studie von Vodafone Business hat ergeben, dass 39 % der Unternehmen mit 10 - 499 Mitarbeitern im kommenden Jahr eine gewisse oder signifikante Reduzierung erwarten, im Vergleich zu 19 % vor COVID-19.

Dies weist auf den zunehmenden Bedarf an Unterstützung für die Digitalisierung der KMU hin. Während COVID-19 die Pläne zur digitalen Transformation für viele Unternehmen beschleunigt hat, haben dies mehr größere Unternehmen (48 %) als kleinere Unternehmen getan (36 % der Unternehmen mit 10 - 249 Mitarbeitern und nur 25 % der kleineren Unternehmen). Dies bedeutet, dass diese Unternehmen Gefahr laufen, ins Hintertreffen zu geraten, da widerstandsfähige, agile und innovative KMU heute mehr denn je für die wirtschaftliche Erholung und die Unterstützung der Schließung der wirtschaftlichen Kluft zwischen Stadt und Land unerlässlich sind. Unterstützt durch die Digitalisierung werden KMU zu einem zentralen Bestandteil des doppelten Übergangs der EU zu einer sowohl nachhaltigen als auch digitalen Wirtschaft. Damit die Ökologisierung der Wirtschaft so inklusiv und weitreichend wie möglich erfolgen kann, müssen KMU ihre Prozesse digitalisieren, mehr Waren und Dienstleistungen digital liefern und mit der „materiellen“ Wirtschaft einhergehenden Abfall reduzieren

Auswirkungen der Digitalisierung

Die positiven Auswirkungen der Digitalisierung für KMU sind breit gefächert und ermöglichen bessere Geschäftsergebnisse durch:

- Verbesserte **Finanzleistung** durch optimierte Umsatzkanäle und reduzierte Kosten^{1,2}
- Gesteigerte **Produktivität**, was zu größerer Effizienz führt (einschließlich der Fähigkeit, Kohlenstoffemissionen besser zu messen und zu verwalten)^{3,4,5}
- Zugang zu **neuen Kunden** durch größere geografische Reichweite^{6,7,8}
- Verbesserter Zugang zu Informationen und produktivere Prozesse, die **Innovation** fördern^{9,10}



Europa beherbergt mehr als 25 Millionen KMU (Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten), was mehr als **99 % der europäischen**



Unternehmen ausmacht KMU beschäftigen europaweit fast 98 Mio. Mitarbeiter und machen mehr als **zwei Drittel der neuen Arbeitsplätze** aus



KMU tragen mit mehr als 4 Billionen EUR zur Gesamtwertschöpfung der EU bei und machen **mehr als die Hälfte des europäischen BIP** aus



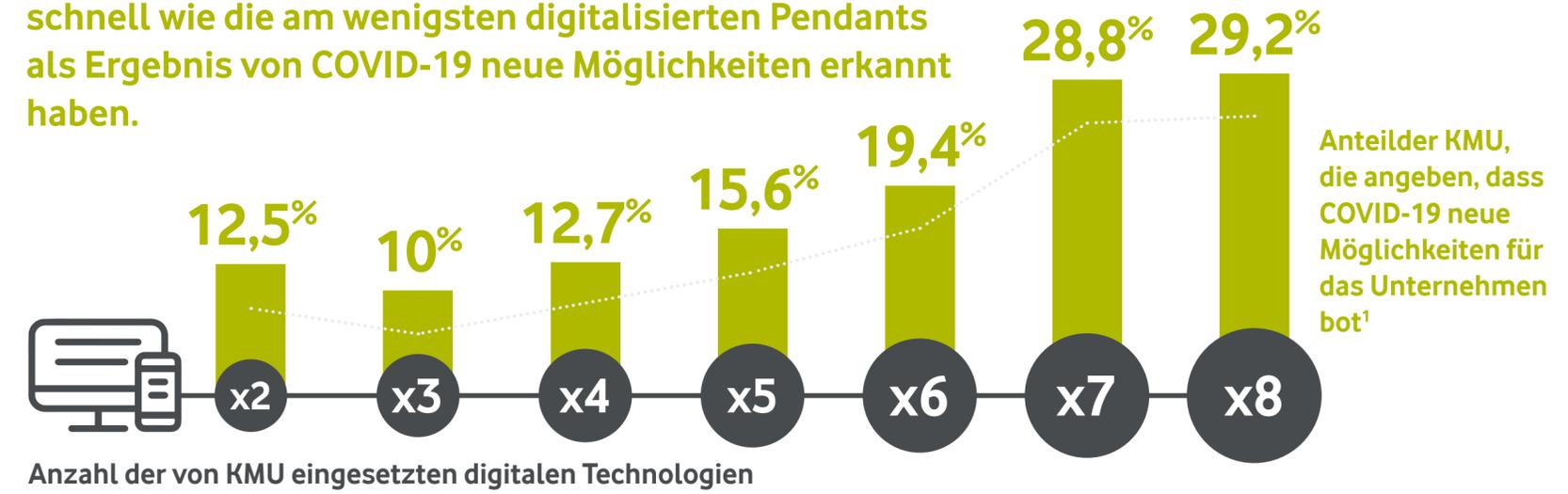


Digitale Dynamik

Digitale KMU tragen zur Wettbewerbsfähigkeit und zum Wohlstand Europas, zu industriellen Ökosystemen, wirtschaftlicher und technologischer Souveränität, zu Widerstandsfähigkeit gegenüber externen Schocks und zur Umstellung auf eine umweltfreundlichere Wirtschaft bei.

Die COVID-19-Pandemie hat die Dynamik der Digitalisierung beschleunigt, die Risiken für traditionelle nicht-digitale Geschäftsmodelle aufgezeigt und neue Möglichkeiten für diejenigen eröffnet, die digitalisiert haben, um schneller auf das sich verändernde Umfeld reagieren zu können.

Eine aktuelle Studie von Vodafone und Deloitte ergab, dass die meisten „digitalen“ KMU mehr als doppelt so schnell wie die am wenigsten digitalisierten Pendant als Ergebnis von COVID-19 neue Möglichkeiten erkannt haben.

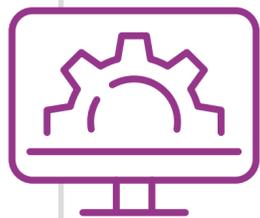


Anzahl der von KMU eingesetzten digitalen Technologien

Anteiler der KMU, die angeben, dass COVID-19 neue Möglichkeiten für das Unternehmen bot¹

¹ In der Studie wurde eine Stichprobe von Unternehmen mit 10 - 149 Mitarbeitern in Großbritannien, 10 - 99 Mitarbeitern in Italien und Spanien und 20 - 249 Mitarbeitern in Deutschland verwendet.





Herausforderungen der Digitalisierung

Es ist offensichtlich, dass die digitale Entwicklung der Geschäftsmodelle von KMU während COVID-19 wahrscheinlich andauern wird. Die Digitalisierung wird für KMU entscheidend, um im Wettbewerb bei der Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen zu bestehen und Talente zu gewinnen und zu binden, insbesondere bei jüngeren Menschen mit höheren digitalen Kompetenzen. Bei der Einführung digitaler Technologien hinken KMU jedoch hinter großen Unternehmen hinterher. Nur **17 % der KMU** haben erfolgreich digitale Technologien integriert, verglichen mit 54 % der großen Unternehmen.

Dies spiegelt die wichtigsten Herausforderungen wider, die speziell für KMU bei der Einführung

Die technische und organisatorische Fähigkeit, mit der Digitalisierung zu beginnen, was die Fähigkeit und Bereitschaft zur Einführung einschränken kann, insbesondere wenn überwältigende Herausforderungen wie COVID-19 bestehen.

Finanzielle und zeitliche Beschränkungen wirken sich auf die Fähigkeit zur Digitalisierung aus, was auf einen Hintergrund erheblicher Ressourcenbeschränkungen und widersprüchlicher Prioritäten für diese Ressourcen, insbesondere im Hinblick auf COVID-19, zurückzuführen ist.

Die Verfügbarkeit geeigneter digitaler Lösungen oder die Fähigkeit zu deren Ermittlung, was zu nicht gestarteter oder ineffizienter digitaler Einführung führt.

73 % gaben mindestens ein Problem im Zusammenhang mit der Implementierung eines digitalen Transformationsplans an

51 % gaben mindestens ein Problem im Zusammenhang mit der Planung oder dem Beginn ihrer digitalen Transformation an

38 % gaben an, dass sie Unterstützung bei der Schulung in digitalen Kompetenzen benötigten

29 % gaben an, dass es ein Problem war, einen angemessenen Preis für digitale Investitionen zu erhalten

28 % gaben Probleme bei der Verfügbarkeit der richtigen digitalen Lösungen für ihre Bedürfnisse an





In diesem Zusammenhang unterstützt Vodafone die Digitalisierung von KMU aktiv durch eine Reihe von Initiativen und Lösungen, die dazu dienen, die Leistung und Widerstandsfähigkeit von KMU zu verbessern, Arbeitsplätze zu fördern und die Produktivität zu steigern.

Um KMU dabei zu unterstützen, einige dieser Herausforderungen zu meistern, hat die Europäische Kommission eine Strategie für die Einrichtung von 130 bis 260 digitalen Innovations-Hubs (DIH) entwickelt. Diese Hubs werden KMU bei der Integration digitaler Innovationen in ihre Produkte, Geschäftsmodelle und Prozesse beraten und KMU bei der Suche nach Investitionen und der Vernetzung unterstützen.



Kundensuche und -pflege

ermöglichen KMU, ihre Produkte/ Dienstleistungen über Online-Kanäle, mit Website-Erstellung und Marketing-Software zu verkaufen und die persönliche Interaktion zu verbessern, einschließlich Tools zur Unterstützung der sozialen Distanz.



Kostenkontrolle

Bereitstellung von Software zur Verwaltung interner Prozesse, von intelligenten Gebäudemanagementlösungen, die ebenfalls die Umweltauswirkungen begrenzen, und von Lösungen zur Optimierung des Lagermanagements.



Hybrides Arbeiten

ermöglicht den Mitarbeitern, sowohl Remote als auch im Büro sicher, geschützt und produktiv zu arbeiten.



Verbesserung der Produktqualität

mit AR/VR-Produktdesign und Visualisierungstools der nächsten Generation, Projektmanagementsoftware und Funktionen zur Nachverfolgung des Vertriebs



Widerstandsfähigkeit, Datenschutz und Sicherheit

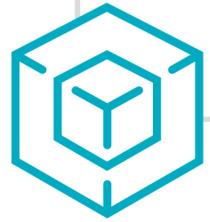
ermöglichen KMU, ihre Vermögenswerte und ihr Unternehmen durch die Bereitstellung von Unterstützung, Beratung, Playbooks und Lösungen zu sichern und zu schützen.



Digitale Transformation und Geschäftsunterstützung

aus einer Hand für Beratung, Implementierung, Schulung und fortlaufenden Support.

Europe.connected



Gigabit-Hubs

Bei der Integration digitaler Technologien ist Irland laut dem [DESI-Bericht 2020](#) führend in der EU. Damit wird jedoch eine Lücke bei der Digitalisierung zwischen Groß- und Kleinunternehmen verdeckt – beispielsweise hinken kleine Unternehmen bei der Nutzung der Cloud um fast **20 Prozentpunkte** hinter größeren Unternehmen hinterher.

Vodafone Ireland unterstützt KMU in diesem Zusammenhang bei der Digitalisierung und auf ihrem Weg zur Erzielung der wirtschaftlichen Vorteile, der Produktivität und Widerstandsfähigkeit fördernden sowie ökologischen Vorteile.



Irlands Rang [DESI 2020](#) für Integration digitaler Technologie



der großen [irischen Unternehmen](#) (mehr als 250 Mitarbeiter) kaufen Cloud-Dienste



der kleinen [irischen Unternehmen](#) (10 - 49 Mitarbeiter) kaufen Cloud-Dienste

Gemeinsam mit SIRO, dem Vodafone-Joint-Venture mit ESB, hat Vodafone die Initiative Gigabit Hub ins Leben gerufen, um lokale Unternehmen und Gemeinschaften in Irland durch vernetzte Technologien zu stärken. Die Initiative trägt dazu bei, die drei Schlüsselfaktoren der Digitalisierung von KMU anzugehen: Fähigkeit, Kapazität und Verfügbarkeit.

Die Initiative bietet zwei Jahre kostenlos Gigabit-Breitband-Konnektivität von Unternehmens- und sozialen Hubs in unabhängigem Besitz oder mit lokaler staatlicher Unterstützung. Dies ermöglicht Städten in ganz Irland, sowohl ausländische als auch nationale Investitionen anzuziehen, Gemeinschaften zu stärken und wachsen zu lassen und die regionale Schaffung von Arbeitsplätzen zu unterstützen. Die Initiative hat den zusätzlichen Vorteil, dass die Arbeitnehmer in ländlichen Gebieten leben und arbeiten können, wodurch die Notwendigkeit, in Städte zu pendeln, beseitigt und ihre CO2-Bilanz aufgrund Fortbewegung verringert wird.



Digitale KMU

Digitale Dynamik

Herausforderungen der Digitalisierung

Gigabit-Hubs

Größenordnung der Möglichkeiten für Europa

Referenzen und Kontakt

Europe.connected



Ein von Vodafone in Auftrag gegebener Bericht von Jim Power stellte fest, dass das Potenzial, einen bedeutenden wirtschaftlichen, sozialen und finanziellen Beitrag zu leisten, sehr real ist, wenn in jedem irischen County ein digitaler Hub eingerichtet wird. Der Bericht geht davon aus, dass in der gesamten Republik Irland Folgendes erreicht werden könnte:



1.040
Anzahl der Unternehmen



5.200
direkte Angestellte



312 Mio. €
wirtschaftlicher Beitrag
(Einkommensmultiplikatoreffekt)



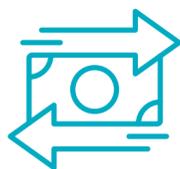
3.640
indirekte Beschäftigung



260 Mio. €
Bruttolöhne verdient



208 Mio. €
Nettolöhne verdient



52 €
Mitarbeitersteuern für
Hub-Mitarbeiter



Insgesamt 8.840
geförderte Arbeitsplätze



1,56 Mio. €
marktübliche Preise

Chris Mason betreibt ein Unternehmen mit der Bezeichnung Digital Agency, das er zusammen mit seiner Familie von Los Angeles nach West Cork umzog. In seinen Worten:

„Ludgate spielte eine große Rolle bei meinem Umzug von LA. Als wir die Gegend im Sommer 2015 besuchten, verliebten wir uns in West Cork und sprachen darüber, dass wir eines Tages hierher ziehen würden. **Wir haben von Ludgate und vieles mehr über die Pläne für den Hub erfahren, als wir noch in Kalifornien waren, und erkannten, dass dies perfekt für mein Unternehmen sein würde;** das war ein sehr wichtiger Teil unseres Umzugs.“

Seit ich alles mit Ludgate eingerichtet habe, bediene ich die gleichen Kunden, mit denen ich in den USA Geschäfte tätigte, und es kamen einige neue Kunden hinzu, das Geschäft ist großartig.“



Europe.connected

Digitale KMU

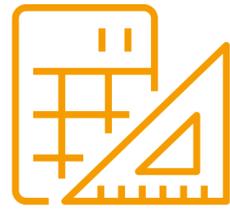
Digitale Dynamik

Herausforderungen der Digitalisierung

Gigabit-Hubs

Größenordnung der Möglichkeiten für Europa

Referenzen und Kontakt



Größenordnung der Möglichkeiten für Europa

Die Digitalisierung von KMU ermöglicht diesen, Umsatzkanäle zu optimieren, Kosten zu senken, die Produktivität zu steigern, neue Kunden zu gewinnen, mehr Zugang zu Informationen zu erhalten und ihre CO2-Bilanz zu reduzieren.

Eine **aktuelle Studie** ergab, dass **digitalisierte KMU im Durchschnitt 26 % höhere Umsätze als nicht digitalisierte KMU** hatten. Die Digitalisierung bringt jedoch nicht nur finanzielle Vorteile, sondern unterstützt auch eine bessere Widerstandsfähigkeit und eine geringere CO2-Bilanz sowie eine Reihe von Vorteilen für die europäischen Bürger in Form von qualitativ besseren und preisgünstigeren Waren und Dienstleistungen. Vodafone unterstützt KMU bei der Umsetzung dieses digitalen Wandels mit Initiativen wie Gigabit Hubs in Irland und seinem Beratungsservice für KMU, V-Hub, in Deutschland, Spanien, Italien und Großbritannien, um zum vertrauenswürdigen Partner von KMU in Bezug auf Beratung und technischen Support in den Bereichen Geschäftseffizienz, Lieferketteneffizienz sowie Sicherheit und Widerstandsfähigkeit zu werden.

Die Größenordnung der Möglichkeiten, die sich in Europa durch die Digitalisierung der KMU ergeben, ist beachtlich und erlangt entscheidende Bedeutung für die Erholung der europäischen Volkswirtschaften. Dies lässt sich auf der Grundlage der Anzahl der digitalen und nicht-digitalen KMU und der möglichen Umsatzzuwächse aus der weiteren Digitalisierung verdeutlichen. Auch bei unterschiedlichen Ergebnissen weist dies auf die erheblichen potenziellen Möglichkeiten, die Europa durch die Digitalisierung der KMU bietet.



Mehr als 1,2 Millionen europäische Unternehmen mit 10 - 249 Beschäftigten sind nicht digitalisiert.

Wenn nur 100.000 sich digitalisieren würden, würde die zu einer Gesamtumsatzsteigerung von bis zu 148 Mrd. € führen (durchschnittlich 1,4 Mio. € pro Unternehmen, je nach Geschäftsmodell und bestehender digitaler Einführung).



Digitale KMU

Digitale Dynamik

Herausforderungen der Digitalisierung

Gigabit-Hubs

Größenordnung der Möglichkeiten für Europa

Referenzen und Kontakt

Europe.connected





Referenzen und Kontakte

1. Enterprise Research Centre (2018). State of Small Businesses Britain.
2. Visa (2019). Digital Transformation of SMEs: The Future of Commerce.
3. Bertschek, I. und Niebel, T. (2016). Mobile and more productive? Firm-level evidence on the productivity effects of mobile internet use.
4. Grimes, A. und Ren, C. (2009). The Need for Speed: Impacts of Internet Connectivity on Firm Productivity.
5. Maliranta, M. und Rouvinen, P. (n.d.). Informational mobility and productivity: Finnish evidence.
6. Deloitte (2016). Economie numérique : Le digital, une opportunité pour les PME françaises.
7. Lin, F. (2014). Estimating the effect of the Internet on international trade.
8. Eduardsen, J. (2018). Internationalisation through Digitalisation: the Impact of E-Commerce Usage on Internationalisation in Small- and Medium-Sized Firms.
9. Ollo-López, A. und Aramendía-Muneta, M.E. (2012). ICT impact on competitiveness, innovation and environment.
10. Alderete, M.V. (2017). Mobile Broadband: A Key Enabling Technology for Entrepreneurship?.
11. Die illustrative Schätzung wendet die Ergebnisse einer Studie von ASME/Microsoft zu Umsatzgewinnen aus der Digitalisierung auf den durchschnittlichen Umsatz nicht digitalisierter KMU an, der auf der Grundlage von OECD-Daten für Unternehmen mit 10 - 249 Beschäftigten geschätzt wird. Europaweite Schätzungen umfassen die EU27 ohne Malta und das Vereinigte Königreich aufgrund der Datenverfügbarkeit.

Besuchen Sie für weitere Informationen bitte www.vodafone.com/europeconnected.

Europe.connected